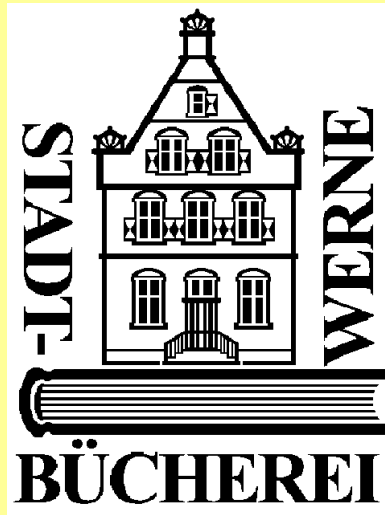


# Spiralcurriculum für die Sekundarstufe I



**Bildungspartner NRW**  
Bibliothek und Schule

# **Spiralcurriculum für die Sekundarstufe I**



**Erstellt von Gerlinde Schürkmann, Stadtbücherei Werne**

**Werne, August 2013**



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Besprechungen / Konferenzen	2
5. Jahrgang	
• Büchereiführung mit OPAC-Recherche	4
• Medienboxen	5
• Unterricht in der Bibliothek	6
6. Jahrgang	
• Detektivrallye	8
• Junior-Vorleser-Ausbildung	9
• Medienboxen	10
• Unterricht in der Bibliothek	11
Besondere Aktionen	
• Aktionstage	13
• Autorenlesungen	14
• Kooperation bei der Schulbibliotheksarbeit	15
• Medienpass	16
• SommerLeseClub	17
Zum Schluss...	18



## Vorwort

Die Marga-Spiegel-Sekundarschule wurde im Dezember 2012 als erste weiterführende Schule Mitglied des Werner „Bildungspartnerteams“. Von großem Vorteil für die enge Kooperation mit der Stadtbücherei ist der Start mit einem, dem fünften Jahrgang. Dies ermöglicht es uns, sukzessive Jahr für Jahr einen weiteren Jahrgang einzubeziehen und so im Jahr 2017 über gemeinsam entwickelte, sicherlich mehrfach modifizierte Angebote für die Jahrgänge fünf bis zehn in unserer Kooperation zu verfügen.

Diese Vorgehensweise war auch bei den Bildungspartnerschaften mit den Grundschulen richtig und für unseren Arbeitsalltag optimal. Begonnen haben wir 2005 mit dem dritten Jahrgang einer Schule, dann folgten mit jedem Schuljahr ein weiterer Jahrgang und anschließend weitere Grundschulen.

Die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium der Sekundarschule und dem Büchereiteam lässt für die Zukunft viel Gutes hoffen. Wir alle freuen uns auf die sicherlich spannende Kooperation, deren nächste „Herausforderung“ der Aufbau der Schulbibliothek bildet.

In dieser Broschüre werden Aktionen und Veranstaltungen für die Jahrgänge fünf und sechs aufgeführt, die schon realisiert wurden oder für die Zukunft geplant sind.



### Besprechungen / Konferenzen

**Ort:** Marga-Spiegel-Sekundarschule  
**Personal:** **bei Besprechungen:** Bibliotheksleiterin und/oder stellv. Bibliotheksleiterin und Ansprechpartnerinnen für die Bildungspartnerschaft in der Schule, evtl. Schulleiter  
**bei Konferenzen:** Lehrerkollegium und Büchereiteam

### Ziele

- gegenseitiges Kennenlernen, auch der Aufgaben/Projekte von Bibliothek und Schule
- Erfahrungsaustausch und kritische Bewertung der durchgeführten Aktionen
- neue Aktionen planen - ggf. auch mit weiteren Kooperationspartnern

### Durchführung

Besprechungen auf Leitungsebene finden in unterschiedlichem Rhythmus statt, Konferenzen zwischen Lehrerkollegien und Bibliotheksteam i.d.R. zum Schuljahresbeginn. Bei diesen Treffen werden auch Termine für einzelne Aktionen festgelegt. Der Vorteil besteht darin, dass eine langfristige Planung für beide Seiten möglich ist und die Angebote der Bibliothek in der unterrichtlichen Praxis verankert werden können.

Die Begegnungen zwischen Lehrerkollegien und Büchereiteam haben nicht nur dazu geführt, dass sich die Personen besser kennenlernen, sondern auch das Interesse geweckt, „über den Tellerrand“ hinaus zu blicken und Besonderheiten der einzelnen Institutionen wahrzunehmen.



# 5. Jahrgang



### Büchereiführung mit OPAC-Recherche

**Ort:** Stadtbücherei  
**Zeitraumen:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** 90 Minuten  
**Personal:** ein bis zwei Büchereimitarbeiterinnen, Lehrer/in

#### Ziele

- Spaß an Büchern und Nutzen von Medien vermitteln
- Lesefreude entwickeln bzw. festigen
- selbstständiges Erforschen des Medienangebotes
- Orientierung im Katalog
- Infokompetenz entwickeln (Wie orientiere ich mich, wenn ich Infos benötige? Welche Medien stehen mir zur Verfügung? Wie sind sie geordnet?)
- Langfristige Bibliotheknutzung entwickeln

#### Durchführung

Die Büchereiführungen im fünften Jahrgang dienen in erster Linie dem Auffrischen des in der Primarstufe erworbenen Wissens über die Angebote der Bibliothek, die Standorte der einzelnen Medien, die Funktionsweise des Online-Katalogs, die Ausleihmodalitäten etc.. Der Informationsstand der Schülerinnen und Schüler soll auf ein möglichst einheitliches Niveau gebracht werden.

Um die Bibliothek auch als Ort des Wissens kennenzulernen, erhalten die Mädchen und Jungen Recheraufgaben, die sie mittels WOK (Werner Online Katalog) lösen sollen. Anschließend sind die gesuchten Medien in den Regalen zu finden.

Auf Wunsch der Lehrerinnen und Lehrer sind auch themenbezogenen Führungen möglich.



### Medienboxen

**Ort:** Marga-Spiegel-Sekundarschule  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** 3 Monate

#### Ziele (je nach Thema der Medienbox)

- Einladung zum Schmökern
- Festigung der Lesekompetenz
- Festigung stabiler Lesegewohnheiten
- Unterstützung eines positiven Leseselbstkonzeptes
- Erhöhung der Lesequantität
- Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen
- Entwicklung der Recherchekompetenz

#### Durchführung

Die Lehrer/innen bestellen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bibliothek eine Medienbox zu einem Thema oder kommen mit ihrer Klasse in die Bibliothek und stellen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Medienkiste zusammen.

Die Schule verfügt über eine Liste der in der Bücherei vorhandenen „festen“ Medienboxen. Darüber hinaus stellt die Bibliothek die Boxen auch nach den Wünschen der Lehrerinnen zusammen. Die Medienkisten enthalten neben Büchern auch CDs, CD-ROMs und DVDs. Sie werden von den Lehrer/innen abgeholt und können für die Dauer von drei Monaten entliehen werden. Jede Box enthält (zur Kontrolle) eine Inhaltsliste, von außen ist das Büchereimaskottchen Freddy angebracht.

Zur Planung für die inhaltliche Zusammenstellung künftiger Medienboxen stellt die Schule der Bibliothek die Arbeitspläne für die einzelnen Fächer zur Verfügung.





### Unterricht in der Bibliothek

**Ort:** Stadtbücherei  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** 4-5 Schulstunden  
**Personal:** zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen, Lehrerin/Lehrer und ggf. Referendar/in

#### Ziele

- Nutzung der Bibliothek als außerschulischer Lernort (Wechsel des Lernortes wirkt sich motivationsfördernd auf die Schülerinnen und Schüler aus)
- Festigung der Lese- und Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich zu einem Thema in den verschiedensten Medien zu orientieren, Medien gezielt auszuwählen und sich kritisch damit auseinander zu setzen
- Förderung des Sinn entnehmenden Lesens
- Vermittlung von Fertigkeiten und Strategien, die für die Ausbildung der Recherchekompetenz notwendig sind
- Kennenlernen unterschiedlicher Recherchetechniken
- das selbstständige Arbeiten im Team fördert das soziale Lernen und verstärkt die Teamfähigkeit
- Entwicklung der Informationskompetenz

#### Durchführung

Die Lehrer/innen informieren die Bibliothek einige Wochen vor dem vereinbarten Termin über das Thema, zu dem die Schülerinnen und Schüler intensiver arbeiten sollen.

Das Lehrpersonal formuliert Aufgaben, die von den Jugendlichen in Gruppenarbeit beantwortet werden sollen, und teilt sie der Bibliothek mit. Diese stellt eine Box mit geeigneten Medien zum Thema zusammen.

Die Schulklasse kommt mit der Lehrerin / dem Lehrer zum vereinbarten Termin in die Bücherei (i.d.R. außerhalb der Öffnungszeiten). Zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen sind während des Unterrichts in der Bibliothek anwesend, um die Recherchen zu begleiten, evtl. noch einmal die Recherchemöglichkeiten des WOK zu erklären oder geeignete Internetseiten vorzustellen, die bei der Suche nach Antworten auf die gestellte Aufgabe / die gestellten Fragen helfen können. Die Medienbox mit ausgewählter Literatur zum Thema steht zur Verfügung.

Die Mädchen und Jungen bilden Arbeitsgruppen und versuchen, die gestellten Aufgaben zu bearbeiten. Die Rechercheergebnisse werden – je nach Wunsch des Lehrpersonals und dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster – entweder in der Bibliothek oder anschließend in der Schule präsentiert. Die Medienbox kann auf Wunsch von der Klasse entliehen werden.



# 6. Jahrgang



## Detektivrallye

### Detektivrallye (oder andere themenbezogene Rallye)

**Ort:** Stadtbücherei  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** 3 Schulstunden  
**Personal:** zwei Büchereimitarbeiterinnen, Lehrer/in und ggf. Referendarin

#### Ziele

- Die Bibliothek auf spielerische Art neu entdecken
- Spaß an Büchern vermitteln
- Lesekompetenz festigen
- Recherchekompetenz entwickeln/festigen
- Infokompetenz entwickeln/festigen

#### Durchführung:

Mit dem Beginn der Pubertät setzt bei vielen Jugendlichen der Leseknick ein, daher soll mit einer Rallye der Spaß am Lesen im Vordergrund stehen. Die Mädchen und Jungen vertiefen auf spielerische Art ihr Wissen über die Stadtbücherei und lernen, die Bibliothek für ihre persönlichen Interessen zu nutzen. Sie entdecken Unterhaltungs- und Sachliteratur, in der sie sich und ihre Lebenssituation wieder finden.



### Junior-Vorleser-Ausbildung

- Ort:** Marga-Spiegel-Sekundarschule  
**Zeitdauer:** 4x 1,5 Stunden und 1x 3 Stunden  
**Personal:**
- Leitung durch 2 geschulte Vorleserinnen, Unterstützung für einzelne Tage durch weitere geschulte Vorleserinnen oder
  - Durchführung durch Bibliotheksleiterin, Unterstützung für einzelne Tage durch weitere geschulte Vorleserinnen oder
  - Durchführung durch Referentin (falls Projektmittel zur Verfügung stehen)

### Ziele

- Schülerinnen und Schüler erfahren mit Sprach- und Bewegungsspielen und Übungen zur Atemtechnik, wie eine Geschichte beim Vorlesen Gestalt annimmt
- die vorlesenden Kinder werden in ihren Lesefertigkeiten unterstützt und gefördert, in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und lernen, Kritik anzunehmen und konstruktiv zu äußern
- die Mädchen und Jungen haben eine Vorbildfunktion für jüngere Kinder und werden zum Vermittler von Literatur und Lesevergnügen
- die Bildungspartner möchten eine „Kultur des Vorlesens“ im Alltag einrichten und bewusst pflegen

### Durchführung

Die Junior-Vorleser-Ausbildung erfolgt an den ersten vier Tagen nach einem detaillierten Konzept, das gemeinsam von einer Grundschule und der Bibliothek erarbeitet wurde.

Am letzten Tag erhalten die Mädchen und Jungen von der Bibliotheksleiterin ihre Namensschilder mit Freddy-Logo, die sie als ausgebildete Vorleser ausweist. Anschließend präsentieren sie ihr Können den Mädchen und Jungen des fünften Jahrgangs oder ihren Klassenkameraden. Bei einem gemeinsamen Abschluss mit einer Teerunde erhalten die Junior-Vorleser einen Fragebogen, dessen Antworten in der Nachbereitung von den zuständigen Ansprechpartnerinnen für die Bildungspartnerschaft in Schule und Bibliothek besprochen werden. Außerdem erfolgt eine detaillierte Evaluation der Schulungswoche.

Die Schülerinnen und Schüler können sich auf Wunsch nach ihrer Ausbildung als Junior-Vorleser im Verein Lesewelt Werne engagieren.



### Medienboxen

**Ort:** Marga-Spiegel-Sekundarschule  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** 3 Monate

#### Ziele (je nach Thema der Medienbox)

- Einladung zum Schmökern
- Vertiefung der Lesekompetenz
- Festigung stabiler Lesegewohnheiten
- Unterstützung eines positiven Leseselbstkonzeptes
- Erhöhung der Lesequantität
- Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen
- Festigung der Recherchekompetenz

#### Durchführung

Die Lehrer/innen bestellen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bibliothek eine Medienbox zu einem Thema oder kommen mit ihrer Klasse in die Bibliothek und stellen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Medienkiste zusammen.

Die Schulen verfügen über eine Liste der in der Bücherei vorhandenen „festen“ Medienboxen. Darüber hinaus stellt die Bibliothek die Boxen auch nach den Wünschen der Lehrerinnen zusammen. Die Medienkisten enthalten neben Büchern auch CDs, CD-ROMs und DVDs. Sie werden vom Hausmeister oder von den Lehrer/innen abgeholt und können für die Dauer von drei Monaten entliehen werden. Jede Box enthält (zur Kontrolle) eine Inhaltsliste, von außen ist das Büchereimaskottchen Freddy angebracht.

Zur Planung für die inhaltliche Zusammenstellung künftiger Medienboxen stellt die Schule der Bibliothek die Arbeitspläne für die Fächer zur Verfügung.



### Unterricht in der Bibliothek

**Ort:** Stadtbücherei  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** 4-5 Schulstunden  
**Personal:** zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen, Klassenlehrerin und ggf. Referendarin

#### Ziele

- Nutzung der Bibliothek als außerschulischer Lernort
- Vertiefung der Lese- und Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können sich zu einem Thema in den verschiedensten Medien orientieren, die Medien gezielt auszuwählen und sich kritisch damit auseinandersetzen
- Festigung der Recherchekompetenz (Welche Recherchemöglichkeiten kommen für die Bearbeitung der Aufgabe in Frage? ; selbstständige Nutzung der ausgewählten Medien)
- Festigung des Sinn entnehmenden Lesens
- Informationskompetenz entwickeln (den eigenen Informationsbedarf erkennen, Informationen ermitteln, beschaffen und bewerten)
- Präsentation der Rechercheergebnisse

#### Durchführung

Die Lehrer/innen informieren die Bibliothek einige Wochen vor dem vereinbarten Termin über das Thema, zu dem die Schülerinnen und Schüler intensiver arbeiten sollen.

Das Lehrpersonal formuliert Aufgaben, die von den Jugendlichen in Gruppenarbeit beantwortet werden sollen, und teilt sie der Bibliothek mit. Diese stellt eine Box mit geeigneten Medien zum Thema zusammen.

Die Schulklasse kommt mit der Lehrerin / dem Lehrer zum vereinbarten Termin in die Bücherei (i.d.R. außerhalb der Öffnungszeiten). Zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen sind während des Unterrichts in der Bibliothek anwesend, um die Recherchen zu begleiten, evtl. noch einmal die Recherchemöglichkeiten des WOK zu erklären oder geeignete Internetseiten vorzustellen, die bei der Suche nach Antworten auf die gestellten Fragen helfen können. Die Medienbox mit ausgewählter Literatur zum Thema steht zur Verfügung.

Die Mädchen und Jungen bilden Arbeitsgruppen und versuchen, die gestellten Aufgaben zu bearbeiten. Die Rechercheergebnisse werden – je nach Wunsch des Lehrpersonals und dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster – entweder in der Bibliothek oder anschließend in der Schule präsentiert. Die Medienbox kann auf Wunsch von der Klasse entliehen werden.



# Besondere Aktionen



### Aktionstage / Lesefeste

- Ort:** Marga-Spiegel-Sekundarschule  
**Zeitraum:** zu besonderen Anlässen innerhalb eines Schuljahres  
**Zeitdauer:** ein Schultag / -vormittag  
**Personal:** Lehrerinnen, Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei, Autoren, Märchenerzähler, geschulte Lesepaten, prominente Werner Bürger ...

### Ziele

- Bücher in den Mittelpunkt des Interesses rücken und mit positiven Eindrücken verknüpfen
- Leselust fördern
- Lesemotivation wecken und festigen
- außerschulische Personen in die Leseförderung einbinden

### Durchführung

Lehrerkollegium und Büchereiteam überlegen gemeinsam, unter welchem Motto ein Aktionstag, der das Lesen in den Mittelpunkt stellt, stehen soll und planen einzelne Aktivitäten. Um das Ganze öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, sollten – wenn möglich – auch prominente Werner Bürger, Autoren, Lesepaten, Zeitungsredakteure etc. einbezogen werden.

Alle 2 Jahre findet der Aktionstag „Werne liest“ statt, an dem u.a. alle Werner Schulen teilnehmen. Der Aktionstag steht jedes Mal unter einem besonderen Motto. Die Stadtbücherei vermittelt die Vorleser bzw. Autorinnen/Autoren, Puppenspieler etc. in die einzelnen Einrichtungen.





### Autorenlesungen / Märchenerzählstunden

**Ort:** Stadtbücherei oder Marga-Spiegel-Sekundarschule  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** ca. 60 Minuten  
**Zielgruppe:** Klassen der Jahrgänge 5 und 6

#### Ziele

- Neugierde auf die Autorin/den Autor und ihre/seine Bücher wecken
- „leseferne“ Schülerinnen und Schüler durch die Begegnung mit der Autorin/dem Autor zum Lesen motivieren
- in die Welt der Märchen eintauchen
- Förderung der Fantasie
- Leselust fördern

#### Durchführung

Die Organisation der Lesungen / Märchenerzählstunden erfolgt sowohl von der Bibliothek als auch von der Schule. Einige Lesungen werden über den Friedrich-Bödecker-Kreis gebucht. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam oder – je nach Anlass – auch über die Schule oder die Bibliothek.

Die Lesungen /Märchenerzählstunden finden momentan noch vorwiegend in der Bibliothek statt. Die Umgebung sorgt für eine „besondere Stimmung“, die die Kinder genießen. Sie haben die Gelegenheit, eine Autorin / einen Autor kennen zu lernen und mit ihr/ihm ins Gespräch zu kommen. Auf Wunsch stellt die Bibliothek eine Medienkiste mit in der Bibliothek vorhandenen Werken der Schriftstellerin/des Schriftstellers zusammen, die von der Schulklasse entliehen werden kann.



### **Kooperation bei der Schulbibliotheksarbeit**

Bereits in der Planungsphase erstellte die Stadtbibliothek zwei Fragebögen, mit denen die Wünsche / der Bedarf sowohl der Lehrerinnen und Lehrer als auch der Schülerinnen und Schüler abgefragt wurde. Die Auswertung der Fragebögen floss ein in das Einrichtungs- und Nutzungskonzept, das die Bibliotheksleiterin erstellte. Es war wichtig, die Partizipation aller Beteiligten im Blick zu haben: Neben der Abteilungsleiterin Schulen und der Bibliotheksleiterin nahmen auch vier Lehrerinnen an den Planungsgesprächen teil.

Die Kinder und Jugendlichen konnten detaillierte Einrichtungswünsche äußern. Sie wünschen sich nicht nur eine Bibliothek, in der sie Hausarbeiten erledigen oder Referate erstellen können, sondern möchten den Raum als Treffpunkt, als Ort der Begegnung, des „Chillens“ und des „selbstvergessenen Lesens“ nutzen. Dies bedeutet für die Einrichtung: neben flexiblen Regal sowie Trögen für die Medien, Arbeitstischen und Rechercheplätzen wird es auch Rückzugsmöglichkeiten geben: gemütliche Sitzelemente, die in Gruppen oder allein stehend farbliche Akzente setzen und zum Verweilen einladen.

100 der von den Mädchen und Jungen gewünschten Titel für die Schulbibliothek wurden bei der Eröffnung des Schulzentrums von Eltern und geladenen Gästen gespendet. Der Anfangsbestand wird etwa 3.000 Medien umfassen, der Zielbestand liegt bei 9.000 Medien. Geplant ist ein gemeinsamer Online-Katalog von Bibliothek und Schule. Darüber hinaus sollen die Bibliotheksausweise in beiden Einrichtungen genutzt werden können.

Für die Zukunft geplant ist eine aktive Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern beim Bestandsaufbau. Sie sollen verantwortungsbewusst Bücher für die Schulbibliothek auswählen und kaufen. Die Exemplare werden dort in einem besonderen Regal, bspw. „Ausgewählt und empfohlen“ präsentiert und von den „Käufern“ den Klassen vorgestellt. Damit sollen eine stärkere Einbindung der Schülerinnen und Schüler in „ihre“ Bibliothek und eine Steigerung der Lesemotivation erreicht werden.

Natürlich wird die Schulbibliothek künftig auch Ort zahlreicher Veranstaltungen und Aktionen sein. Neben Klassenführungen und Einführungen in die Bibliotheksnutzung werden auch Autorenlesungen oder Buch- und Medienpräsentationen für Schüler und Eltern stattfinden.



### Medienpass

- Ort:** Stadtbücherei  
**Zeitraum:** Schuljahr  
**Zeitdauer:** abhängig von den durchgeführten Aktionen  
**Zielgruppe:** Schuljahre 5-6  
**Personal:** abhängig von den durchgeführten Aktionen

#### Ziele

- die Stadtbücherei unterstützt die Marga-Spiegel-Sekundarschule im Kompetenzbereich 2 des Medienpasses „Informieren und Recherchieren“
- die einzelnen Angebote für die Jahrgänge fünf und sechs werden mit den Kompetenzbeschreibungen des Medienpasses abgeglichen
- die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige, für sie geeignete Informationsquellen, können sie sinnvoll nutzen und zielgerichtet recherchieren

#### Durchführung

Die Vermittlung von Teilkompetenzen erfolgt im Rahmen des bereits vorhandenen / geplanten Angebotes für die Jahrgänge 5 bis 6.

Bei Klassenführungen festigen und vertiefen die Mädchen und Jungen ihr Wissen über

- die Bibliotheksräume,
- das Medienangebot (sie kennen die unterschiedlichen Medienarten und können ihre persönlichen Favoriten finden),
- das Ausleihverfahren,
- die Systematik und Präsentationsformen,
- die Funktionsweise des WOK (Werner Online-Katalog). Sie können Rechercheaufgaben lösen (d.h. Medien im WOK zu suchen und im Regal zu finden)

Beim Unterricht in der Bibliothek wird zunächst das Wissen über den Aufbau eines Buches aufgefrischt: Was ist ein Inhaltsverzeichnis? Wie nutze ich ein Register? Wozu dient der Klappentext?

Bei der Recherche zu dem gewählten Thema lernen die Schülerinnen und Schüler

- zielgerichtet in Sachbüchern, Nachschlagewerken, Suchmaschinen zu recherchieren,
- die gefundenen Informationen zu vergleichen und zu bewerten
- die Rechercheergebnisse wiederzugeben und in aufbereiteter Form zu präsentieren.



### SommerLeseClub

<b>Ort:</b>	Stadtbücherei
<b>Zielgruppe:</b>	Jahrgang 5 und 6
<b>Zeitraum:</b>	Sommerferien
<b>Personal:</b>	Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei

#### Ziele

- Lesefreude wecken und festigen,
- Lesemotivation fördern,
- Lese- und Schreibkompetenz von Schülerinnen und Schülern stärken

#### Durchführung

Die Teilnahme der Marga-Spiegel-Sekundarschule am SommerLeseClub ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung.

Einen Monat vor Beginn der Sommerferien informiert eine Büchereimitarbeiterin die Mädchen und Jungen der Klassen über den SommerLeseClub. Mit Anmeldestart können sich die Interessenten als Teilnehmer in der Stadtbücherei oder online registrieren lassen. Sie erhalten bei der Anmeldung einen Clubausweis und ein Leselogsbuch. Die SLC-Clubkarte berechtigt die Teilnehmer/-innen dazu, während der Sommerferien die neuesten Bücher kostenlos aus der speziellen SLC-Auswahl auszuleihen. Die Bibliothek stellt eine eigene Buchauswahl für den SommerLeseClub zur Verfügung. Die SLC-Bücher stehen in besonderen Regalen und sind mit einem SLC-Aufkleber gekennzeichnet.

Die Mädchen und Jungen müssen mindestens 3 Bücher aus dem Angebot in den Sommerferien lesen und anschließend den Inhalt in der Stadtbücherei vorstellen. Bei erfolgreicher Teilnahme gibt es im Rahmen einer Abschlussparty ein Zertifikat, das auch von der Marga-Spiegel-Sekundarschule belohnt wird: entweder fließt die Teilnahme am Leseclub in die Deutschnote ein oder sie wird auf dem Zeugnis als außerschulische Leistung vermerkt.



### **Zum Schluss...**

Unser gemeinsames Anliegen und Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen „Appetit“ auf das Abenteuer Lesen zu machen sowie ihre Lese-, Medien- und Informationskompetenz zu festigen und zu vertiefen. Ein hoch gestecktes Ziel? Im Laufe der nächsten Jahre werden sicherlich noch einige Abläufe modifiziert, neue Aktionen hinzukommen oder andere möglicherweise gestrichen. Wir werden die Unterstützung weiterer Partner benötigen – Eltern, Mitglieder des Fördervereins der Schule oder des Vereins Lesewelt Werne. Gemeinsam mit ihnen werden wir die Herausforderungen meistern.

Es gibt viel zu tun – packen wir es an!